



Aktenzeichen: 41/Ho/Eu

Datum: 03.11.2020

Hinweis:

Beratungsfolge: Sportausschuss

Zuschuss an den KSC von 1922 e. V. zum Ausbau und Erweiterung der Slipanlage am Kollersee

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Stadt Frankenthal (Pfalz) gewährt dem KSC Frankenthal von 1922 e.V. zum Ausbau und Erweiterung der Slipanlage am Kollersee einen Zuschuss i. H. v.

10.500,00 €

unter den in der Anlage aufgeführten Bedingungen und vorbehaltlich der zuschussfähigen Kosten i. H. v. 50.209,08 €. Werden die veranschlagten Kosten i. H. v. 50.209,08 € nicht erreicht, so verringert sich die Höhe des Zuschusses anteilig.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Begründung:

Der KSC Frankenthal von 1922 e.V. hat zum Ausbau und Erweiterung der Slipanlage am Kollersee am 13.09.2020 sowohl beim Sportbund Pfalz e.V. einen Antrag auf Gewährung aus dem Sonderprogramm des Landes Rheinland-Pfalz für Bauvorhaben zwischen 10.500,00 € und 75.000,00 € als auch einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses aus städtischen Fördermitteln gestellt.

Im Hinblick auf die Corona-Pandemie wurde an der städtischen Antragsfrist (1,8 eines Jahres) nicht festgehalten.

Mit der Sanierung soll im Frühjahr 2021 begonnen werden.

Der KSC Frankenthal von 1922 e.V. hat seine Wassersportanlage am Silbersee durch einen Gerichtsbeschluss verloren. Der Bebauungsplan „Silbersee“ der Gemeinde Bobenheim-Roxheim wurde für unwirksam erklärt.

Auf Grund dieser Situation ist der Verein gezwungen die Anlage am Kollersee auszubauen und zu erweitern. Nur so können die wassersportlichen Aktivitäten sichergestellt und dem Mitgliederschwund entgegengewirkt werden.

Derzeit werden am Kollersee die Boote über eine Slipbahn ins Wasser gelassen, dabei besteht keine Möglichkeit das Boot zu befestigen und somit sicher einzusteigen. Das Aussteigen ist ebenfalls nur durch ein Springen ins Wasser möglich. Das Boot muss per Hand ans Ufer gezogen werden. Je nach Witterungsverhältnissen ist das insbesondere für Kinder/Jugendliche und Ältere kaum zu bewerkstelligen.

Mit der geplanten Baumaßnahme soll die Slipbahn durch einen wasserstandsabhängig beweglichen Slipsteg ergänzt werden. Der Slipsteg (bestehend aus schwimmenden Podesten) bewegt sich über eine in Rollen gelagerte Halteführung in 2 fest montierten U-Profilen. Die U-Profile werden auf Streifenfundamenten fest montiert. Dadurch können die Boote am schwimmenden Podest sicher befestigt werden und die Segler gefahrlos ein- und aussteigen.

Die relativ aufwendige Anlage ist erforderlich, da der mit dem Rhein verbundene Kollersee ständigen Wasserstandsveränderungen unterliegt.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich nach vorgelegtem Kostenvorschlag auf 50.209,08 €. Der Sportbund Pfalz übernimmt bei positiver Bescheidung von den voraussichtlichen zuwendungsfähigen Kosten bis zu 35 %.

Auf Grund der Sportförderungsrichtlinien beteiligt sich die Stadt Frankenthal (Pfalz) an der Finanzierung derartiger Maßnahmen mit einem Zuschuss in Höhe von 20 % der zuwendungsfähigen Kosten. Dies entspricht 10.500,00 € von 50.209,08 €.

Die Verwaltung schlägt daher vor, dem KSC Frankenthal von 1922 e.V. zum Ausbau und Erweiterung der Slipanlage am Kollersee unter Beachtung der umseitig aufgeführten Bedingungen und unter Vorbehalt der zuschussfähigen Kosten i. H. v. 50.209,08 € einen Zuschuss in Höhe von 10.500,00 € zu gewähren.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2021 noch zu berücksichtigen.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlage